



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke

Oktober / November 2024

WICHTIGE KONTAKTE

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 – 69 68 14

E-Mail: daniel.liebscher@evlks.de

Gemeindepädagogin

Annett Lantzsch

Tel. 037328 – 167 01

E-Mail: annett.lantzsch@evlks.de

Verwaltungsangestellte, Prädikantin

Sylke Partzsch

E-Mail: sylke.partzsch@evlks.de

Tel. 0176 - 96 81 62 57

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Halsbrücke

Druck und Verarbeitung:

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
(Freiberger Werkstätten)
gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsteam:

Sylke Partzsch
sylke.partzsch@evlks.de

Nadja Roth
nadja-roth@gmx.de

Materialien aus
www.gemeindebrief.de

*Für Frieden und
Menschlichkeit im
Miteinander wollen wir
beten, singen,
Kerzen anzünden und
Gedanken austauschen.*

Friedensgebet am 2. Freitag des Monats

jeweils 20:00 Uhr in der
Kirche Oberschaar

Holm Bär



WICHTIGER HINWEIS

**„In der Kürze liegt die Würze“
Eingereichte Texte sollten die
Länge von 1 A5-Seite mit der
Schrift Calibri, Größe 11 nicht
überschreiten. Bitte reduzieren
Sie Ihre Texte auf dieses Maß.**

**Redaktionsschluss für die
Kirchennachrichten 01/2025
Dezember / Januar ist am
08.11.2024!**

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeindeglieder!

Seit dem 22. Juli bin ich, Pfarrer Joachim Krönert, zu verschiedenen Diensten vom Landeskirchenamt in Ihre Kirchgemeinde



abgeordnet worden und bin dankbar für die freundliche Begrüßung an verschiedenen Stellen in Ihrer Kirchgemeinde. Einige haben mich schon bei Gottesdiensten, Besprechungen und Besuchen kennengelernt. Ich freue mich, nach einer schwierigen Zeit und Krankheit bei Ihnen sein zu können – auch wenn es nur eine begrenzte Zeit bis Ende des Jahres sein wird.

Durch den Monat Oktober begleitet uns ein Bibelwort, das von der Treue und Güte Gottes durch die Zeiten hindurch erzählt. Es ist in einer Zeit entstanden, die schwer für das Volk Israel war und steht im Buch der Klagelieder. Dort werden Klagen gegenüber Gott laut und immer wieder wird danach gefragt, wie es weitergehen wird, was die Zukunft bringen wird. Fragen, die uns auch heute bewegen. Oft können wir Gottes Wirken in unserer Zeit nicht sehen, sind von persönlichen Schicksalsschlägen getroffen, fragen, wie es mit unserem Land und unserer Kirche weitergehen soll, fühlen uns von Gott im Stich

gelassen. Wo ist er? Kann er helfen? Was wird uns die Zukunft bringen?

Mitten in diese Klagen damals und heute hinein dürfen wir dann diesen Satz aus der Bibel hören:

„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“ (Klagelieder 3,22-23)

Eine tolle Verheißung, ein trotziger Glaube, der die Hoffnung hochhält und nicht resigniert. Verzweiflung ist fehl am Platz. Immer, tagtäglich dürfen wir mit Gott rechnen – auch wenn wir sein Wirken nicht verstehen, diesen Gott aus den Augen verloren haben, weil uns die Sorgen und Probleme unserer Zeit gefangen halten, uns den Blick verstellen wollen. Auf jede Nacht folgt ein neuer Morgen, nach Zeiten der Dunkelheit dürfen wir auf Licht hoffen, in Zeiten der Gottverlassenheit auf seine Nähe, seine Barmherzigkeit und Treue.

Zu diesem Glauben möchte ich Sie einladen, immer wieder neu. Es ist ein tragfähiger Glaube, der schwere Zeiten überstehen kann und auch dort Hoffnung schenkt, wo scheinbar kein Hoffnungsschimmer mehr zu sehen ist. Mit der Güte Gottes dürfen wir rechnen, jeden Morgen neu.

Joachim Krönert, Pfarrer

Gemeinde-Kreise

Männerwerk:

Hilbersdorf

09.10. und 13.11. um 19:30 Uhr

Frauendienste:

Conradsdorf-Tuttendorf

02.10. und 06.11. um 14:00 Uhr

Halsbrücke

01.10. und 07.11. um 15:00 Uhr

Kreatives Gestalten:

Hilbersdorf, im Pfarrhaus

24.10. und 14.11. um 19:00 Uhr

Handarbeitskreis Wollmäuse:

Halsbrücke, in der Kirche

15.10. und 19.11. um 19:00 Uhr

Kirchenchor:

Halsbrücke, in der Kirche

Mittwochs um 19:15 Uhr

Umweltgruppe ‚Grüner Hahn‘

Niederschöna, monatliche

Treffen nach Vereinbarung

Anfragen an Friedemann Lemke

Tel.: 035209 28818

Liebe Krippenspielbegeisterte - Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

die Vorbereitungen für die diesjährigen Krippenspiele in den verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde beginnen. Die Adventszeit lässt uns auf besondere Weise die Geburt Jesu erfahrbar machen, so auch in den alljährlichen Krippenspielen.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein. Wer möchte, kann auch gern Freundin oder Freund mitbringen. Meldet Euch bitte für diese Termine an, da wir an diesen Tagen die Rollen verteilen.

Für die erste Probe zu den Krippenspielen in Niederschöna treffen wir uns am 9. November um 10:00 Uhr im Pfarrhaus Niederschöna. Kontakt über Marie Klein, Tel. 01520 – 39 03 638

Für die erste Probe zu den Krippenspielen in Conradsdorf/Tuttendorf treffen wir uns am Samstag vor dem 1. Advent, dem 30.11.2024 in der Kirche Conradsdorf. Kontakt über Mathias Heinrich, Tel. 0177 – 40 44 642

Für die erste Probe zu den Krippenspielen in Halsbrücke/Krummenhennersdorf treffen wir uns am 13.11.2024 um 15:30 Uhr in der Kirche Halsbrücke. Kontakt über Annett Lantzsch, Tel. 037328 – 16 701.

Liebe Konfis/Vorkonfis, für Euch sind die Proben und die Aufführung des Krippenspiels ein Muss – bitte meldet Euch in den entsprechenden Kirchen! Unterschriften winken!

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns bei den Proben! Wer helfen kann, gebe bitte ein Signal!

Der Fröhliche Chor lädt ein:

Seit über 12 Jahren lädt der Fröhliche Chor Leipzig Menschen aller Altersgruppen zum Mitsingen ein. Unter der Leitung von Sabine Brückner singt der Chor in Kirchen, auf Burgen, in Rathäusern und in der freien Natur alte und neue Volkslieder. Das Repertoire reicht dabei von Paul Gerhards „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ bis zu Hanns Eislers „Alten Weisen“.

Ab 31. Oktober verbringt der Fröhliche Chor sein jährliches Probenwochenende in unserem Haus zur Grabentour.

Zum Abschluss möchten die Sängerinnen und Sänger am Sonntag, dem 3. November, mit den Halsbrückern und Gästen aus der Umgebung auf eine musikalische Tagesreise gehen. Auf dem Programm werden Lieder „vom Morgentau bis zum Abendrot“ stehen, a cappella und begleitet von Bettina Weill am Klavier.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr in der Kandlerkirche Krummenhennersdorf. Der Fröhliche Chor Leipzig freut sich auf alle, die Spaß am Mitsingen haben, wer nur zuhören möchte, ist natürlich auch herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, es darf gern gespendet werden.

Herzliche Grüße, Der Fröhliche Chor aus Leipzig

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

Monatspruch **OKTOBER 2024**

06.10.2024

10:00 Uhr

Erntedanksonntag (eigene Gemeinde)

Tuttendorf, Erntedankgottesdienst

11.10.2024

20:00 Uhr

Freitag

Oberschaar, Friedensgebet



13.10.2024

8:45 Uhr

10:00 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis (eigene Gemeinde)

Conradsdorf, Predigtgottesdienst

Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst

20.10.2024

8:45 Uhr

10:00 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis

(kirchl. Männerarbeit)

Niederschöna, Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

27.10.2024

10:00 Uhr

22. Sonntag nach Trinitatis (eigene Gemeinde)

Freiberg, gemeinsamer Gottesdienst im

Kirchgemeindebund in der Petri-Kirche

31.10.2024

10:00 Uhr

Reformationstag (Gustav-Adolf-Werk)

Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst

Änderungen vorbehalten!

Liebe KranzbinderInnen! Leider ist es mir aus Zeitgründen in diesem Jahr nicht möglich, zum Kranzbinden einzuladen. Ich bedaure das sehr – war es doch immer eine schöne gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen konnten. Ich hoffe sehr, dass wir uns im nächsten Jahr wieder dazu treffen können.

Herzliche Grüße S. Partzsch

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. ‹‹

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

03.11.2024

10:00 Uhr

15:00 Uhr

23. Sonntag nach Trinitatis (eigene Gemeinde)

Tuttendorf, Predigtgottesdienst

**Krummenhennersdorf, Konzert mit dem
Fröhlichen Chor Leipzig**



08.11.2024

20:00 Uhr

Freitag (eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



10.11.2024

10:00 Uhr

Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr

(eigene Gemeinde)

Halsbrücke, Gottesdienst zur Jahreslosung mit dem
Heidenauer Posaunenchor

11.11.2024

17:00 Uhr

Martinstag (eigene Gemeinde)

Niederschöna, Familienkirche zum Martinsfest



17.11.2024

10:00 Uhr

Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr

(Ausbildungsstätten der Landeskirche)

Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

20.11.2024

17:00 Uhr

Buß- und Betttag

(Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)

Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken
der Verstorbenen

24.11.2024

10:00 Uhr

Ewigkeitssonntag (eigene Gemeinde)

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

01.12.2024

10:00 Uhr

14:00 Uhr

1. Advent (Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf, Adventsliedersingen mit dem
Kirchenchor Halsbrücke



Kinderseite

Infos: Junge Gemeinde in Niederschöna/ Kinderkirche in Halsbrücke/
Niederschöna über Annett Lantzsch Telefon: 037328-16 701

Mail: annett.lantzsch@evlks.de

In den Schulferien keine Kinderkirche, Konfirmandentreff und Junge Gemeinde.
Segensreiche und erholsame Herbstferientage: 07.10. bis 18.10.2024

Vorschulkreis:

Naundorf, Substitutenhaus,
Informationen über Angelika

Bernhardt:

Telefon: 0172 – 478 62 20

Kinderkirche:

Niederschöna, **jeden Donnerstag**

Kl. 1-3: 14:00 – 15:15 Uhr

Kl. 4-6: 15:30 – 16:30 Uhr

Junge Gemeinde:

Niederschöna, Pfarrhaus,
jeden Donnerstag

18:00 bis 20:00 Uhr

außer in den Ferien

Konfi-Treff: 28.09.2024 von 9 bis 12 Uhr in Großschirma im Gemeindesaal
auf dem Pfarrhof. Ab Oktober beginnen die Proben für Krippenspiele, an
denen die Konfis/Vorkonfis teilnehmen müssen.

Wir feiern jetzt zusammen – Familienkirche zum Martinstag Einladung zum Martinsumzug „Ich geh mit meiner Laterne“



Liebe Kinder, wir laden Euch, Eure Familie und Freunde zum
Martinsumzug nach Niederschöna ein. Gemeinsam wollen wir die
Geschichte von St. Martin erleben und erfahren, was es heißt,
miteinander zu teilen. Damit wir dabei nicht im Dunkeln stehen
müssen, bringt gerne Eure (z.B. selbst gebastelten) Laternen mit.

Treff: Montag, 11. November um 17:00 Uhr, Pfarrhof Niederschöna

Wir teilen nicht nur Hörnchen, es wird auch gegrillt.

Wer sich beteiligen möchte, bitte melden



Annett Lantzsch

Laub

Das Bild vieler Gärten ist immer noch von viel Ordnungsstreben geprägt. Zum Schönheitsideal zählen regelmäßig kurz geschnittener Rasen, in Form geschnittene Hecken und Büsche, und im Winter ordentlich umgegrabene Gemüsebeete. Im Herbst muss natürlich das lästige Laub weg. Immer häufiger werden dazu Laubsauger und Laubbläser genutzt. Mit viel Lärm und mit Luftgeschwindigkeiten von über 300 km/h beseitigen sie jedes Stückchen Herbstlaub bis in die letzten Ecken.

Diese Geräte entfernen aber nicht nur die Blätter, sie sind auch eine Gefahr für viele Kleintiere und sogar für Vögel. Laubbläser und -sauger gefährden die in Boden- und Krautschicht lebenden Kleinlebewesen. Regenwürmer, Spinnen, Asseln, Tausendfüßler, Springschwänze und Milben verwandeln Laub und Pflanzenreste in Humus und dienen Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Laubsauger können sogar Frösche und Molche verschlingen. Haben die Geräte eine Häckselfunktion, werden die Tiere zerstückelt und zu Mus verarbeitet. Auch für Kleinsäuger ohne Fluchtverhalten, wie Igel und ihre Jungen, sind diese Geräte lebensbedrohlich.

Sollte man nicht lieber zu Besen und Rechen greifen, und das Laub unter Sträuchern und Bäumen verteilen oder es auf Beeten und Rabatten einfach liegen lassen? Das Laub bildet so einen guten Dünger für den Boden und ist ein wichtiger Lebensraum für Tiere. Die Laubdecke schützt Boden und Pflanzen im Winter vor Frost.

Sinnvoll ist es zudem, Laub- und Reisighaufen in geschützten Gartenecken anzulegen. Laubhaufen sind ein wichtiger Bestandteil eines naturnahen, lebendigen Gartens. Igel, die im Herbst nach einem Platz für den Winterschlaf suchen, nutzen sie gerne als Schutz in der kalten Jahreszeit. Die Laubberge sollten aber im Frühjahr so lange unberührt gelassen werden, bis zumindest der Igel aus seinem Winterschlaf erwacht ist, das kann manchmal sogar bis Mai dauern.

Uns umgibt eine erstaunliche Vielfalt von Lebewesen. Allein in Deutschland gibt es mindestens 33.000 verschiedene Insektenarten. Die meisten von ihnen bekommen wir nie zu Gesicht, aber sie sind da: Sie bestäuben Pflanzen, fressen Schädlinge, reinigen und lockern den Boden, ernähren andere Tiere und vieles mehr. Leider muss man sagen: Sie sind NOCH da.

Wir wissen, dass wir Menschen alle gemeinsam dafür Sorge tragen, die großartige Schöpfung zu bewahren. Es ist eine gute Chance, auf dem kleinen Fleckchen Erde, auf dem man tun und lassen kann, was man möchte, zu versuchen, etwas für den Erhalt der Schöpfung zu tun. Im eigenen Garten kann jeder einzelne mittun, etwas Unordnung zulassen und damit wertvolle Lebensräume schaffen.

Renate Haufe für den Grünen Hahn

Pflanzaktion des Grünen Hahns 2024

In diesem Jahr wird der Grüne Hahn die Nachpflanzung einiger Sträucher und eines Baumes an der Buswendeschleife gegenüber der Feuerwehr Niederschöna vornehmen. Termin ist Samstag, 23.11. Weiterhin wollen wir die Kirchgemeinde bei der Pflanzung einer Wildsträucher-Hecke am Friedhof Conradsdorf unterstützen, wofür der Termin im nächsten Heft bekanntgegeben wird. Zu beiden kleinen Aktionen sind Helfer gern gesehen; für unsere Planung bitten wir um Anmeldung unter carolin-loe@t-online.de.

Bürozeiten

Conradsdorf: Tel. 03731 - 324 58

Dienstags 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bin ich weiterhin gern für Sie unter der Telefonnummer: 0176 - 96 81 62 57 erreichbar, auch für die Vereinbarung von Terminen in **Krummenhennersdorf** und **Niederschöna**.

Herzliche Grüße Sylke Partzsch, Verwaltungsangestellte

Friedhof

**Conradsdorf / Tuttendorf / Niederschöna / Oberschaar /
Krummenhennersdorf**

Sylke Partzsch Tel. 0176 - 96 81 62 57

Bankverbindungen

Friedhof - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE13 3506 0190 1644 1000 10 BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE82 3506 0190 1644 1000 29 BIC: GENO DED1 DKD

Miete, Pacht - Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD

Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und Name mit Verwendungszweck

Kirchgeld – Empfänger: Kirchgemeindebund Freiberg

IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29 BIC: GENO DED1 DKD